

Selbstgebaute Bomben gefunden: Zwei Sprengstoffanschläge erschüttern Dresden

von Pastor Jakob Tschardtke

Quelle: [Journalistenwatch vom 27.09.2016](#)

Das muß jeden denkenden Menschen schon nachdenklich machen: da explodierten gestern Abend (26.9.2016) zwischen 21:53 und 22:19 Uhr in Dresden zwei Bomben. Eine vor einer Moschee, die zweite vor einem internationalen Kongressgebäude.

Obwohl kein Bekenner schreiben vorliegt und die Polizei auch sonst von keinen Details berichtet, die auf ein bestimmtes Tatmotiv oder eine bestimmte Tätergruppe hinweisen, steht der Täterkreis schon so gut wie fest: „*müssen wir von einem fremdenfeindlichen Motiv ausgehen!*“ So teilt die Polizei in Dresden mit.

Und als Konsequenz wird ein verstärkter Schutz sämtlicher Dresdner Moscheen beschlossen. Sie werden künftig bewacht.

Der erstaunte Leser reibt sich nicht nur leicht verwundert die Augen und fragt sich: was weist hier überzeugend auf einen fremdenfeindlichen Anschlag hin? Gewiß: eine Moschee könnte Anschlagziel fehlgeleiteter Gegner einer Islamisierung Deutschlands sein. Aber wie viele Präzedenzfälle gibt es dafür bisher in Deutschland? Wie oft haben eindeutig nachgewiesen islamkritische Deutsche ohne Migrationshintergrund Bombenanschläge auf Moscheen verübt?

Und wie paßt das zweite Anschlagziel dazu, das die Polizei der gleichen Tätergruppe zuordnet: ein internationales Kongressgebäude? Welches Interesse sollten Islamkritiker haben, ein internationales Kongressgebäude als Ziel eines Bombenanschlags auszuwählen? Gibt es in Dresden außer der einen Moschee keine weiteren, die als „lohnendere“ Ziele islamkritischer „Fremdenfeinde“ hätten dienen können?

Außerdem: werden Moscheen denn grundsätzlich nur oder vor allem von islamkritischen Fremdenfeinden in die Luft gesprengt? Ich meine da aus den Medien ganz andere Informationen in Erinnerung zu haben: Sind es nicht die verschiedenen islamischen Gruppen, die bevorzugt die Moscheen der jeweils anderen islamischen Glaubensrichtung als Anschlagziele aussuchen und darüberhinaus sonstige öffentliche Plätze und Gebäude?

Ich will keinesfalls behaupten, daß die Polizei die Möglichkeit eines fremdenfeindlichen Anschlags komplett ausschließen sollte. Denkbar ist, soweit keine weiteren konkreten Hinweise oder gar Beweise vorliegen, vieles. Und die Polizei tut sicher gut daran, in alle denkbaren Richtungen zu ermitteln.

Aber diese blitzartige Festlegung macht auf mich nicht den Eindruck neutraler Ermittlungen. Soweit ich derartige Taten überblicke, deuten die Anschläge in Dresden weit mehr in Richtung einer islamischen Tätergruppe als auf Fremdenfeinde.

Die größte Zahl an Fremdenfeinden in Deutschland dürften übrigens die Fremden selbst sein! Es wäre interessant und längst überfällig, vielleicht habe ich sie bisher aber auch einfach nur nicht mitbekommen, und es gibt sie längst: eine Aufstellung von Aggressionen gegen Fremde oder Deutsche mit Migrationshintergrund in und außerhalb von sogenannten „Asyl“unterkünften deutschlandweit und die genaue Auflistung der Täter in Fremde oder Deutsche mit Migrationshintergrund einerseits und Deutsche ohne Migrationshintergrund andererseits.

Je mehr Fremde wir ins Land holen, umso mehr fremdenfeindliche Gewalt werden wir im Land haben. Aber ich bin mir ziemlich sicher, daß die allergeringste Zahl dieser Gewalttaten von Deutschen ohne Migrationshintergrund begangen wird!

Wir werden sehen, was die hoffentlich noch neutraler werdenden Ermittlungen in Dresden an Erkenntnissen zutage fördern werden.

? **Ach: und seit wann werden die Kirchen und Synagogen in Dresden bewacht?**

Oder ist aufgrund der europa- und weltweiten Erfahrung mit dem Islam nicht mit muslimischer Aggression gegen Christen und Juden zu rechnen?